Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 81. Ratibor den 10. October 1832.

Personal-Veränderungen.

Befördert:

1. Der Landgerichts-Direktor Delius zum Mitgliede des Königl. Oberlandesgerichts mit Beilegung des Titels Kriminal-Rath.
2. Der Justiz-Commissarius Eberhard zum Justiz-Commissions-Rath.
3. Der Inquisitor Meisner zu Cosel zum Criminal-Rath.
4. Der Invalide Stanislaus Sossna zum Boten und Exekutor beim Königl. Stadt-Gericht zu Krappitz.

Versetzt.

Der Oberlandesgerichts-Vice-Präsident von Baehr nach Königsberg.

Gestorben:

1. Der Justiz-Rath Karger zu Neisse.
2. Der Bote Scharfenberg beim Fürstenthums-Gericht zu Neisse.
3. Der Oberlandesgerichts-Exekutor Anders zu Oppeln.

Patrimonial-Jurisdictions-Veränderungen.

No.	Namen des Gutes.	Kreis.	Namen des abgegangenen Gerichtshalters.	Namen des wieder angestellten Gerichtshalters.
1.	Pschow.	Rybnik.	Justitiarius Geisler zu Ratibor.	Referendarius Ullrich.

Ihrer Hochwohlgeboren

der

Frau Chef-Präsident

Friedricke Kuhn.

Im Namen Vieler, die in stillen Hütten,
Oft Helios in Kummers Thränen fand,
Und denen, als sie noch am meisten litten,
Der Rettungs-Engel hülfreich nahe stand:
Will kühn ein kleines Lied den schwachen Saiten
Der ungeübten Lyra jetzt entgleiten.

Nimm, deutsche Frau! bei Deinem nahen Scheiden
Dieß kleine Sträuschen aus der Ehrfurcht Hand,
Das Dir zum Zeichen tief empfundner Freuden
Aus Helikons Gebiet die Muse wand,
Laß feierlich die Stunde uns erheben,
Die einst Dich rief ins segensreiche Leben!

Allein — mit welchem Worte Dich begrüßen? —
Schon fiel vom Himmel Dir ein köstlich Loos:
Vor Allen Dich verehrt, geliebt zu wissen —
Und froh zu sein in Deiner theuren Schooß;
Und durch der Charitinnen Huld und Gnade
Sproß't jede Blum' auf Deinem schönen Pfade.

So faß' ich denn in diese wen'ge Zeilen.
Den reinen Wunsch, der unsre Herzen füllt:
O möchtest stets bei uns Du freundlich weilen,
Verehrungswerthe — reiner Güte Bild: —
Hygieens Gunst — des Himmels schönste Gabe,
Begleite allzeit Dich auf Deinem Pfade.

F . . . . . .

Bei meinem Abgange von Ratibor empfehle ich mich und die Meinigen angelegentlichst zum freundlichen Andenken. Nimmermehr werden in unserer dankbaren Erinnerung die vielen Beweise der Freundschaft, Liebe und Achtung erlöschen, womit wir während unseres Hierseins beglücket und beehrt worden sind.

Ratibor den 8. October 1832.

Der Präsident
Kuhn.

Verpachtungs=Anzeige.

Behufs der öffentlichen Verpachtung der der minorennen Caroline Stoklossa nach ihrer Mutter zugefallenen Realitäten, bestehend;

1.) in der Hälfte der auf der Kreuzprobstei sub Nro. 57 belegenen Wiese.

2.) 1 Metz. Aussaat von dem Grundstück gegen die Oder sub Nro. 39. Litt. D. des Registers.

3.) $1\frac{3}{4}$ Metz. von dem Ackerstück sub Nro. 89 Litt. H.

4.) 4 Metz. von dem Stück Rodeland am Walde sub Nro. 124 Litt. I.

5.) 3 Metz von dem Antheil Mendzywoda Nro. 221. Litt M.

6.) $2\frac{1}{2}$ Metz. von der Dominial=Hutung Nro. 248. Litt. N.

haben wir einen Termin auf den 17. October 1832 Nachmittags um 2 Uhr vor dem Herrn Justiz=Rath Kretschmer in unserem Gerichts=Locale anberaumt, wozu wir Pachtlustige mit dem Bedeuten einladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Ratibor, den 24. September 1832.

Königl. Land= und Stadt=Gericht.

Mühlen=Veränderung.

Der Mühlenbesitzer Valentin Jesusek zu Adamowitz hiesigen Kreises beabsichtiget, den bei seiner oberschlächtigen Wassermühle befindlichen Hirsegang in einen Mahlgang zu umwandeln, wodurch jedoch das Wasserrad in keiner Art eine Veränderung erleiden soll.

Indem ich dieses Vorhaben öffentlich bekannt mache, fordere ich einen jeden, der irgend eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, hiermit auf, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist und zwar bis zum 26sten November d. J. bei mir einzulegen, widrigenfalls zu obiger Veränderung die Ertheilung der Concession in Antrag gebracht werden würde.

Ratibor, den 27. September 1832.

Der Kreis=Landrath,
von Wrochem.

Zur anderweitigen Verpachtung der sehr vortheilhaft gelegenen Brandwein=Brennerei zu Ludgierzowitz mit 3 auf der Kohlenstraße nach Petrzkowitz befindlichen zwangspflichtigen Kretschams vom 1. Januar 1833 ab auf 1 event. auch 3 Jahre ist ein Licitations=Termin auf den 30. d. M. auf dem Schlosse hieselbst des Nachmittag um 3 Uhr anberaumt worden, zu dem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag dem hohen Landschafts=Direktorio vorbehalten bleibt. Uebrigens sind die Pachtbedingungen sehr billig und das Geschäft erleichternd gestellt.

Schloß Hultschin den 5. October 1832.

Die landschaftl. Sequestration.

Anzeige.

Die Redaktion des Oberschl. Anzeigers nimmt auf größere oder kleinere Quantitäten Klafter=Holz, aus den Königl. Forsten von Rybnick, mit oder ohne Anfuhr, Bestellungen an; die verschiedenen Preise des Holzes kann man bei derselben erfahren; der Anfuhrlohn ist jedoch unbestimmt, wird aber aufs Billigste besorgt werden.

Ratibor den 8. October 1832.

Pappenheim.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich seit dem 1. October in der Dom=Gasse Nro. 191 zwei Treppen hoch wohne,

zugleich gebe ich mir die Ehre mich hinsichtlich des Unterrichts im Gesang und Guitarren-Spiel, so wie auch in Anfertigung allerhand weiblichen Arbeiten bestens zu empfehlen.

Ratibor den 8. October 1832.

Josephine K—.
geborne Schiege.

Taschenbücher-Zirkel.

Von den bisjetzt erschienenen Taschenbüchern pro 1833 habe ich folgende ausgewählt und so weit deren Zahl vorläufig hinreicht, bereits unter den Tit. Theilnehmern an meinen Zirkel, vertheilt, als:

1.) Taschenbuch der Liebe und Freundschaft,
2.) Cornelia,
3.) Minerva,
4.) Urania,
5.) Penelope,
6.) Vergißmeinnicht v. Clauren,
7.) Vielliebchen von Trommlitz,
8.) Rosen.

Der Zirkel soll aus 16 Theilnehmern bestehn, von denen jeder, Eines der Taschenbücher zuerst zum Lesen erhält. Sollten sich mehr Abonnenten finden, so werde ich, ohne Erhöhung des Lesebetrags von 2 Rthlr. 10 sgr., die Zahl der Taschenbücher bis zur Zahl der Theilnehmer vermehren.

Der Umtausch erfolgt jeden Montag, durch meinen Colporteur. Sobald die erforderliche Anzahl der Taschenbücher erschienen sein wird, werden sämmtliche Abonnenten damit versehen werden.

Der Lesebetrag wird gefälligst beim Empfang des ersten Taschenbuches gegen Quittung, entrichtet. Ich bitte um gefällige Anmeldungen, damit der Zirkel bedeutend vergrößert werden könnte.

Ratibor. Pappenheim.

Zwei Bierbrau-Büten, jede von circa 3000 Preuß. Quart in noch sehr gutem Zustande sind Veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich des baldigsten zu melden bei

N. Lion,
Bier-Brauerey-Besitzer.

Ratibor, den 4. October 1832.

Anzeige.

Eine trockne Giebel-Stube von 2 Fenstern mit schöner Aussicht nach dem Gebirge und nach dem Gebäude des Königl. Ober-Landes-Gerichts ist vom 1ten November 1832 ab, in meinem, an der Neuen- und Stockhaus-Gassen-Ecke, belegenen Hause, zu vermiethen.

Mühler.

Ein junger Mann, welcher mit sehr vortheilhaften Zeugnissen versehen und der polnischen Sprache mächtig ist, wünscht als Kanzellei-Gehülfe des baldigsten ein Unterkommen zu finden; die Redaktion des Oberschl. Anzeigers, weist denselben nach.

Ein junger abgeführter Vorstehhund, schön gezeichnet, ist zu verkaufen, Wo? sagt die Redaction.

Anzeige.

Seidene Gaze in verschiedenen Breiten und feinste Zephyr-Wolle in allen Schattierungen erhielt so eben in neuer Sendung, welche zur gütigen Abnahme bestens empfiehlt

J. A. Bugdoll.

Ratibor den 9. October 1832.